

VORSCHLÄGE FÜR TRAUSSPRÜCHE

Altes Testament

Wenn es euch gut geht und ihr satt zu essen und zu trinken habt, dann gebt Acht, dass ihr den Herrn nicht vergesst. (5. Mose 6, 11-12)

Gott spricht: Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. (Josua 1,5)

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. (Rut 1,16)

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16,7)

Die Hand unseres Gottes ist zum Besten über alle, die ihn suchen. (Esra 8,22)

Die Freude am Herrn ist eure Stärke. (Nehemia 8,10)

Was du dir vornimmst, lässt er dir gelingen, und das Licht wird auf deinen Wegen scheinen. (Hiob 22,28)

Siehe, die Furcht des Herrn, das ist Weisheit, und meiden das Böse, das ist Einsicht. (Hiob 28, 28)

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du, Gott, bist bei mir. (Psalm 23,4)

Wer auf den Herrn hofft, den wird die Güte umfassen. (Psalm 32,10)

Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss. (Psalm 33, 4)

Gott schaut vom Himmel und sieht alle Menschenkinder. (Psalm 33,13)

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. (Psalm 36, 6)

Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! (Psalm 36,8)

Herr, bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Psalm 36, 10)

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37, 5)

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. (Psalm 46,2)

Gott spricht: Rufe mich an am Tage der Angst, so will ich dich erretten. (Psalm 50,15)

Wirf dein Anliegen auf den Herrn; der wird dich versorgen. (Psalm 55,23)

Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch. (Psalm 68,20)

Wir haben einen Gott, der da hilft, und den Herrn, der vom Tode errettet. (Psalm 68,21)

Güte und Treue begegnen einander, Gerechtigkeit und Friede küssen sich. (Psalm 85,10)

Gott, fülle uns früh mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang. (Psalm 90,14)

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103, 2)

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. (Psalm 103,8)

Wohl dem, der barmherzig ist und gerne leiht und das Seine tut, wie es recht ist. (Psalm 112, 5)

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Psalm 119, 105)

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. (Psalm 121,2)

Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen. (Psalm 145,18)

Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben. (Sprüche 4,23)

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt. (Sprüche 16, 9)

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. (Jesaja 40, 31)

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer. (Jesaja 54, 10)

So spricht Gott: Der Weise rühme sich nicht seiner Weisheit, der Starke rühme sich nicht seiner Stärke, und der Reiche rühme sich nicht seines Reichtums. Sondern wer sich rühmen will, der rühme sich dessen, dass er klug sei und mich kenne, dass ich Gott bin, der Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit auf Erden übt. Denn an diesen habe ich Gefallen. (Jeremia 9,22f.)

Dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost. (Jeremia 15,16)

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jeremia 17,14)

Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr. (Jeremia 29, 13f.)

Gott spricht: Ich will euch ein menschliches Herz geben. Ich will meinen Geist in euch senken und will Menschen aus euch machen, die nach meinen Geboten leben. (Hesekiel 36,27)

Sucht mich, so werdet ihr leben. (Amos 5,4)

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe. (Hosea 10,12)

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6, 8)

Der Herr ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt die, die auf ihn trauen. (Nahum 1, 7)

Der Gerechte wird durch seinen Glauben leben. (Habakuk 2, 4)

Dein Gott ist bei dir und wird sich über dich freuen und dir freundlich sein, er wird dir vergeben in seiner Liebe und wird über dich mit Jauchzen fröhlich sein. (Zefania 3,17)

2. Neues Testament

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht. (Matthäus 4, 4)

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. (Matthäus 5, 6)

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. (Matthäus 5, 7)

Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen. (Matthäus 5, 8)

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Matthäus 5, 9)

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. (Matthäus 7, 7)

Was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und nimmt doch Schaden an seiner Seele? (Matthäus 16,26)

Was ihr einem unter meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr mir getan. (Matthäus 25,40)

Jesus spricht: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an das Ende der Welt.“ (Matthäus 28,20)

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. (Markus 9,23)

Christus spricht: Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht. (Lukas 21,33)

Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. (Johannes 6, 35)

Christus spricht: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, der hat das ewige Leben. (Johannes 6,47)

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8, 12)

Christus spricht: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. (Johannes 10, 27f.)

Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes 11,25)

Christus spricht: Ich habe euch ein Vorbild gegeben; wie ich euch getan habe, so tut auch ihr. (Johannes 13,15)

Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt. (Johannes 13,35)

Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Johannes 14, 6)

Christus spricht: Ohne mich könnt ihr nichts tun. (Johannes 15,5)

Christus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Johannes 15, 5)

Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe. (Johannes 15,12)

Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. (Johannes 16,22)

Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Römer 8,14)

Wenn Gott für uns ist, wer kann da gegen uns sein? (Römer 8,31)

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Römer 12, 12)

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden. (Römer 12,15)

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21)

Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe die Erfüllung des Gesetzes. (Römer 13,10)

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat. (Römer 15,7)

Zum Frieden hat Gott euch berufen. (1. Korinther 7,15)

Die Liebe hört nie auf. (1. Korinther 13,8)

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Korinther 13,13)

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! (1. Korinther 16, 14)

Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit. (2. Korinther 3,17)

Habt einerlei Sinn, haltet Frieden! So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein. (2. Korinther 13,11)

Ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. (Galater 3,27)

Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt eins in Christus Jesus. (Galater 3,28)

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6, 2)

Ertragt einer den anderen in Liebe. (Epheser 4,2)

Seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens. (Epheser 4,3)

Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus. (Epheser 4,32)

Wandelt wie die Kinder des Lichts, die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5,9)

Paulus sagt: Was ihr gelernt und empfangen und gehört und gesehen habt an mir, das tut; so wird der Gott des Friedens mit euch sein. (Philipper 4,9)

In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. (Kolosser 2,3)

Über alles zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. (Kolosser 3,14)

Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar. (Kolosser 3,15)

Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn. (Kolosser 3,16)

Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen. (Kolosser 3,23)

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1, 7)

Und auch ihr als lebendige Steine erbaut euch zum geistlichen Haus. (1. Petrus 2,5)

Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist. (1. Petrus 3,15)

Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. (1. Petrus 4,10)

Alle eure Sorge werft auf Gott; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)

Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1. Johannes 3,18)

Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen. (1. Johannes 4,12)

Gott ist Liebe. Und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtverzweifeln an dem, was man nicht sieht. (Hebräer 11,1)

Seid aber Täter des Worts nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. (Jakobus 1,22)